

Küstergemeinschaft

der Ev.-Luth. in Oldenburg



www.kuestergemeinschaft-oldenburg.de

Brief Nr. 116

Dezember 2019

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den
Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jes 50,10



Schlosskirche zu Varel

Mit der Bitte an die Kirchengemeinden,
den Brief an den/die Küster/in
weiterzugeben!
Danke.

Rückblick Herbsttagung vom 18.09.2019

Wir trafen uns um 9 Uhr in der Kirche zu Ahlhorn. Nach der von Pastorin Christine Vieth gehaltenen Andacht gingen wir ins Gemeindehaus zum Frühstück.

Während des Frühstücks fand unsere Vorstellungsrunde statt, und die Kollekte in Höhe von 173 Euro wurde eingesammelt.

Nach dem Frühstück hörten wir einen sehr eindrucksvollen Vortrag von Pastorin Konukiewitz über die Schwerhörigen-Seelsorge. In Deutschland (übrigens das einzige Land!) werden die Hörgeräte ohne eine T-Spule verkauft. Diese wäre aber notwendig, wenn in Kirchen (auch anderen Gebäuden) eine Induktionsanlage installiert ist. Damit können die schwerhörigen Gottesdienstbesucher die Liturgie besser hören und verstehen.

Viele Kirchen gehen dazu über, zumindest eine Induktionsschleife zu verlegen. Das ist eine transportable Ringschleife.

Es ist für die Gottesdienstbesucher mit Hörgerät besser zu verstehen, wenn die Vortragenden immer ein Mikrofon, bzw. ein Headset/Funkmikro verwenden.

Frau Konukiewitz ist auch gerne bereit, in die Gemeinden zu kommen, um z.B. den Gemeindegemeinderat diesbezüglich zu beraten bzw. zu unterstützen.

„Wir unter uns“ hieß es dann nach dem Mittagessen.

Da Anja Feuersenger aus persönlichen Gründen ihr Amt als Mitglied im Küsterrat (Wangerooge-Fahrt-Organisation) niedergelegt hat, stand die Wahl für dieses Amt an.

Marion Hoffmann wurde einstimmig gewählt und hat dieses Amt übernommen.

Anschließend mussten auch die Vertrauensküster neu gewählt werden.

Einstimmig gewählt und das Amt neu übernommen haben:

Für den Bereich Friesland/Wilhelmshaven Dietmar Immel
und für den Bereich Stadt Oldenburg Lukas Gantschnig

Alle anderen Vertrauensküster sind wiedergewählt worden.

IN DER HEILIGEN NACHT

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

(Karl Heinrich Waggerl, 1897-1973, österreichischer Schriftsteller)

Der Küsterrat wünscht allen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien eine segensreiche, friedvolle Weihnachtszeit sowie einen gelungenen Start ins nächste Jahrzehnt 2020.



Die nächste Frühjahrstagung...

...findet statt am 25. März 2020 in Rodenkirchen mit folgendem Programm:

09.00 Uhr Morgenandacht mit Pn. Birgit Faß

09.30 Uhr Frühstück im Gemeindehaus mit Vorstellungsrunde

10.30 Uhr Programm wird auf der Homepage bekannt gegeben

12.30 Uhr Mittagessen (vegetarisch/ vegan bitte angeben)

14.00 Uhr „Wir unter uns“

- Gespräche bei Kaffee/Tee und Kuchen

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführungen, Pn. Faß

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

- Änderungen vorbehalten -

Anmeldung bitte bis zum 17.03.2020 bei

Wilfried Pargmann, Tel.: +49 172 4516088 oder im Kirchenbüro unter +49 4732 8393

Tagungsort: Gemeindehaus, Schulstr. 5, 26935 Stadland

Dort hatten nämlich beide wieder eine schön gedeckte Kaffeetafel mit leckerem Kuchen vorbereitet.

Im Anschluss ging es ins Quartier, dem Bielefelder Haus, welches westlich ca. 10 Minuten zu Fuß vom Ortskern entfernt liegt. Das Thema für die nächsten Tage war ‚Pflanzen aus der Bibel‘ und deren Bedeutung für uns Menschen. Diesmal führten uns durch diese Zeit Almut Harbers, Kineosologin aus Barßel, sowie Anja Feuersenger, die über viele Pflanzen, die in der Bibel genannt werden, referierten. Um nur ein Beispiel zu nennen wurde über die Symbolik der Rose gesprochen, über deren Wirkung und Bedeutung. Wobei die Rose ursprünglich an keiner Stelle in der Bibel erwähnt wird, aber Martin Luther hatte ihr dennoch in seinen Übersetzungen Platz eingeräumt.

Wie jeden Morgen zu Beginn des Frühstücks sprang aus Monikas „Toasty“ eine Karte mit einer Losung heraus, danach stimmten wir uns mit einem Kanon für den Tag ein, täglich wurde der Gesang sicherer und kräftiger. Am Abend wurde der offizielle Tag mit einer Andacht in der Kirche oder im Gemeinschaftsraum im Quartier beendet, wobei wir in einer der Andachten auch das Abendmahl feierten.



Mittwochabend bedankten wir uns bei Almut für ihre hervorragende Begleitung und bei Anja für ihre wieder mal gelungene Organisation der „Stillen Zeit 2019“.

Bevor wir dann am Donnerstagnachmittag am Bahnhof die Heimreise antraten, hatten wir noch Gelegenheit, einen Kaffee oder Tee mit einem Stück Kuchen oder auch ein leckeres Eis zu genießen. Herzlichen Dank noch einmal für alle Vorbereitungen bei Anja und auch Anne mit Petra für die fürsorgliche Begleitung in diesen Tagen.

Wolfgang Jöllenbeck
(Vollständiger Bericht und Bilder auf unserer Homepage
www.kuestergemeinschaft-oldenburg.de)

Anke Michels und Wolfgang Jöllenbeck haben nochmal über HorizontE berichtet. Sie haben beim Oberkirchenrat an der Fachgruppenbefragung zu diesem Thema teilgenommen.

Des Weiteren wurde darüber gesprochen, wie wir mit Veröffentlichungen im KG-Blatt umgehen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden wir versuchen, immer eine Einverständniserklärung der betroffenen Personen zu bekommen, um Bilder und Namen veröffentlichen zu können.

Sehr lebhaft wurde dann noch über die Mehrstundenregelung diskutiert. Es wird sehr unterschiedlich gehandhabt. Im Abschlussgottesdienst wurden Christine Meissel, Andrea Hönerloh und Lukas Gantschnig in die Küstergemeinschaft eingeführt.

Damit ging dann ein sehr schöner Tag zu Ende. Bedanken möchten wir uns bei Kurt Rusch und dem Team der Kirche zu Ahlhorn und bei Pastorin Vieth für die großartige Begleitung des Tages.

„Stille Zeit“ auf Wangerooge 14. - 17.10.2019

Der Herbst hat sich nach einem durchaus sommerlichen Sommer durchgesetzt, die Natur bereitet sich auf die kalte Jahreszeit vor. Auch hier auf der Insel erkennt man schon die herbstlichen Farben in den Baumkronen.



So haben wir uns auch in diesem Jahr wieder mal zur „Stillen Zeit“ auf Wangerooge mit 18 Kolleginnen und Kollegen zusammengefunden und eine wunderbare Zeit verbracht. Wie immer begrüßte uns Anne Steinküller zusammen mit ihrer Tochter Petra am Inselbahnhof und begleitete uns ins Gemeindehaus an der Nikolaikirche.